

OBERHAVEL

MIT ZEHDENICK, FÜRSTENBERG, LÖWENBERGER LAND UND GRANSEE



Fürstenberg/Havel

Der Bahnhof soll endlich barrierefrei ausgebaut werden. **Seite 16**

GUTEN TAG!



Von Nadine Bieneck

Familienrat

Beim obligatorischen Sonntagsbraten unter dem Dach meiner Eltern hielten wir kürzlich Familienrat. Fast ist es schon eine liebgelebte Tradition, im Advent die Weihnachtsfeiertage durchzuplanen. Schließlich muss Papa – leidenschaftlichster Koch in unserer Familie – wissen, wen er an welchem Weihnachtstag zu welcher Uhrzeit verköstigen darf. Die Diskussion verlief in diesem Jahr kurz und schmerzlos. Denn im Grunde regelt die aktuelle Corona-Verordnung unsere Festessen. Ein Glück, dass Junior – zugleich das einzige Enkelkind im Haus – noch unter meinem Dach wohnt. So können wir alle die Feiertage gemeinsam verbringen. Ganz anders ergeht es Freunden unserer Familie, die in Berlin leben. Sie knobeln seit Tagen, wie sich Großeltern, Kinder und Enkel coronakonform für die Festtage aufteilen. Eine Lösung haben sie bislang nicht. Das bringt alles andere als festliche Gedanken zu Tage. So oder so, es wird fraglos ein denkwürdiges Fest in diesem Jahr.



Mit der Direktvermarktung eigener Produkte sowie von Angeboten regionaler Partner müssen Jan-Uwe Riest und seine Frau Andera versuchen, das Gut Boltenhof durch die schweren Zeiten zu manövrieren. Derweil hoffen der neue Küchenchef Bijan Zintel und die neue Restaurantleiterin Jessica Korb darauf, schon bald wieder Gäste bewirten zu dürfen. **FOTOS: UWE HALLING**

Infos zum Coronavirus

Wer hilft?

Ausführliche Informationen zum Coronavirus bietet das **Robert-Koch-Institut** auf seiner Internetseite www.rki.de

Für telefonische Auskünfte wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

- Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): **030/3 46 46 51 00**
- Kassenärztlicher Notdienst: **116 117**
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland: **0800/0 11 77 22**
- Landkreis Oberhavel: (Mo. und Mi. 8 bis 15 Uhr; Di. 8 bis 18 Uhr; Do. 8 bis 16 Uhr; Fr. 8 bis 15 Uhr): **03301/6 01 39 00**

Ihr Hausarzt ist erster Ansprechpartner, wenn Sie bei Erkältungssymptomen unsicher sind. Bitte rufen Sie ihn an!

Alle Meldungen und Hintergründe der MAZ zum Thema unter MAZ-online.de

POLIZEIBERICHT

Traktorenreifen auf Pferdeanhänger transportiert

Liebenwalde. In Kreuzbruch kontrollierte die Polizei am Dienstag einen BMW-Fahrer, der während der Fahrt telefonierte. Bei der Kontrolle des Pferdeanhängers mit grünem Kennzeichen stellte sich heraus, dass dort Traktorreifen transportiert wurden. Papiere für den Anhänger hatte der Mann nicht dabei. Die Reifen waren nicht gegen Verrutschen gesichert. Eine Anzeige wegen Fahren ohne Kfz-Haftpflichtversicherung sowie Ordnungswidrigkeitsanzeigen folgen.

Graffiti am Verkaufsmarkt

Velten. Der Hausmeister bemerkte die Schmiere: Unbekannte Personen haben im Zeitraum vom 2. bis 7. Dezember die Seitentür eines Verkaufsmarktes in der Breiten Straße von Velten mit Graffiti beschmiert, darunter einige mit staatschutzrelevantem Charakter. Die Graffiti wurden durch den Hausmeister beseitigt. Eine Anzeige wurde aufgenommen.

Einbruch beim Gebrauchtwarenhandel

Oranienburg. In einen Oranienburger Gebrauchtwarenhandel ist eingebrochen worden. Am Dienstag wurde der Polizei gemeldet, dass bisher unbekannt Personen in den Handel in der Bernauer Straße eingebrochen sind. Eine genaue Tatzeit war nicht bekannt. Nach ersten Angaben wurde nichts gestohlen, aber es entstand ein Schaden von rund 3 000 Euro.

IHRE REDAKTION

Redaktion: 0 33 01/5 94 50
 Leserservice: 0 33 01/59 45 90
 Anzeigen: 0 33 01/20 97 44
 E-Mail: gransee@MAZ-online.de

Der Hofladen muss es nun richten

Gut Boltenhof konzentriert sich auf die Direktvermarktung eigener Produkte und den Verkauf weiterer regionaler Erzeugnisse – preisverdächtige Guthofgesellschaft beim ersten Lockdown

Von Bert Wittke

Boltenhof. „Keine leichte Situation, eher dramatisch“, sagt Jan-Uwe Riest der gemeinsam mit seiner Frau Andera das Gut Boltenhof betreibt. Man habe gerade zuletzt sehr viel in die Entwicklung der Anlage investiert. Und nun fehlten infolge der Corona-Krise wichtige Einnahmen, um die Verbindlichkeiten zu begleichen. Zugleich würden auch die Banken zunehmend nervös werden und zuvor gemachte Zusagen noch einmal überprüfen. Er hoffe auch im Interesse anderer Branchenkollegen, den es aus verschiedenen Gründen weit schlechter geht, dass die staatlichen Hilfen unkompliziert und schnell zur Auszahlung kommen, betont Jan-Uwe Riest.

Gut Boltenhof, so sagt das Ehepaar Riest, sind seit Beginn des zweiten Lockdowns zahlreiche bereits vereinbarte Veranstaltungen und Buchungen weggebrochen. Und auch die zur Verfügung stehenden Ferienwohnungen konnten natürlich nicht vermietet werden. Hinzu komme erschwerend, so Andera Riest, dass zunächst avisiert war, dass der zweite Lockdown vier Wochen dauern würde. Nun, da klar ist, dass die Schließzeit wesentlich länger wird, sei es zu spät, um langfristig planen und Konzepte durchzusetzen zu können. Andera Riest

„Mit diesem Gutshoflebensgefühl sind wir sogar für den Brandenburger Tourismuspreis vorgeschlagen worden und waren einer von neun Nominierten.“

Jan-Uwe Riest
Gut Boltenhof

meint damit das Konzept einer Gutshofgesellschaft, dass während des ersten Lockdowns in Boltenhof praktiziert wurde und sehr gut funktioniert habe. Zu Gut Boltenhof gehören 20 Ferienwohnungen. Neun davon sind ohnehin dauerhaft vermietet. Im Frühjahr seien auch die verbleibenden elf Wohnungen langfristig für einen Zeitraum von zwei oder auch zweieinhalb Monaten vermietet worden. Aufgehalten hätten sich dort Familien aus Berlin und von guten Freunden oder auch solche Familien, die das Gut Boltenhof bereits aus der Vergangenheit kannten. „Diese Leute haben sich hier quasi in eine freiwillige Quarantäne begeben und das Gut in der Zeit nicht verlassen“, erklärt Jan-Uwe Riest. Gut Boltenhof habe die Familie versorgt und dafür extra die Angebote des gutseigenen Hofladens verzehnfacht. Dafür wurde mit dem Hofladen extra vom Gutshaus in den ehemaligen Rinderstall umgezogen. Über Nachbarschaftshilfe sei sogar eine Kinderbetreuung organisiert worden. Die Leute hätten sich auf Gut Boltenhof an der frischen Luft bewegen können, Natur und Tiere genießen und sogar Sport treiben. Das alles sei mit der zuständigen Verwaltung in Fürstenberg abgesprochen und von dort auch nach entsprechenden Kontrollen entsprechend geduldet worden,

sagt Jan-Uwe Riest und fügt hinzu: „Mit diesem Gutshoflebensgefühl sind wir sogar für den Brandenburger Tourismuspreis vorgeschlagen worden und waren einer von neun Nominierten.“

Nun, da dieses Modell aufgrund vieler Unklarheiten über Beginn und Dauer des erneuten Lockdowns nicht mehr rechtzeitig konzipiert werden konnte, muss sich Gut Boltenhof in erster Linie auf die Direktvermarktung seiner Produkte verlassen. Das, so informiert Jan-Uwe Riest, passiere über den Online-Shop, aber auch vor Ort. An den kommenden beiden Adventssonntagen könnten die Leute in der Zeit von 12 bis 17 Uhr im Hofladen einen Adventsmarkt erleben und dabei verschiedene hochwertige Produkte erwerben, die sowohl von Gut Boltenhof als auch von anderen regionalen Anbietern stammen. Der Hofladen selbst öffnete am Sonnabend und Sonntag jeweils von 9 bis 17 Uhr. Zum Angebot gehören sowohl frische als auch bereits veredelte Gänse, frisches Bio-Rindfleisch und Bio-Schinken aus eigener Schlachtung, Gulasch, Bolognese, diverse Fonds und Marmeladen mit spezieller Winternote, Glühweine, Christstollen, Weine und vieles mehr. Wer möchte, kann sich diese außergewöhnlichen und hochwertigen Produkte auch zu einem Bolten-

hofer Gourmetkorb zusammenstellen lassen und zum Weihnachtsfest verschenken. Besucher könnten sich zudem an den noch verbleibenden Adventssonntagen an Feuerstellen aufwärmen sowie etwas zum Essen und Kaffee zu go mitnehmen. Wer an den Sonntagen nicht die Gelegenheit hat, auf Gut Boltenhof zu sein, hat die Chance, den Hofladen auch unter der Woche immer von 9 bis 10 Uhr aufzusuchen.

„Mehr können wir zurzeit leider nicht tun“, sagt Jan-Uwe Riest. Das sei schade, denn nachdem die Gastküche komplett durchsanitiert worden war, das Foyer des Gutshauses von einem Restaurator nach historischem Vorbild gestaltet und sämtliche Räumlichkeiten renoviert wurden, wollte man nun eigentlich voll durchstarten. Und das mit „absolut professionellem Personal“, wie Jan-Uwe Riest sagt. Man habe wirklich Spitzenleute der Gastronomiebranche für Gut Boltenhof begeistern können. Küchenchef sei jetzt Sternekoch Bijan Zintel und neue Restaurantleiterin Jessica Korb. Sie alle seien die Garantie für eine Top-Gastronomie auf Gut Boltenhof. Nun fehle nur die Gelegenheit, dies dem Publikum zeigen zu können und es auf den Geschmack zu bringen. „Das wünschen wir uns fürs neue Jahr“, sagen Andera und Jan-Uwe Riest wie aus einem Munde.

Überraschung!

Der Weihnachtsmann kutschiert am Sonnabend durch Teschendorf

Von Bert Wittke

Teschendorf. Der alljährliche Teschendorfer Weihnachtsmarkt, der traditionsgemäß immer am dritten Adventswochenende im örtlichen Hagen stattfindet, muss dieses Jahr leider infolge der Corona-Pandemie und ihrer Auswirkungen auf öffentliche Veranstaltungen ausfallen. Dennoch will sich der Weihnachtsmann nicht davon abbringen lassen, am kommenden Sonnabend, 12. Dezember, kurz in Teschendorf vorbeizuschauen. Dann wird er mit seiner Kutsche, die nicht von Rentieren, dafür aber von Pferden gezogen wird, durch die Straßen des Dorfes fahren und für die

Mädchen und Jungen kleine Überraschungen dabei haben. Auf diese Weise möchten die Organisatoren der Aktion wenigstens ein bisschen Weihnachtsstimmung im Ort verbreiten und Vorfreude auf das Fest bei den kleinen Bewohnern entfachen. Die Kinder sind aufgefordert, aus dem Fenster zu schauen oder sich vor die Tür zu stellen, um dort den Weihnachtsmann zu erwarten. „Vielleicht“, so heißt es in einer Botschaft an die Kids und deren Eltern, „kommt er ja auch in eure Straße.“



Schon früher schaute der Weihnachtsmann stets in Teschendorf vorbei. **FOTO: PRIVAT**

Wie außerdem zu erfahren war, hat der Weihnachtsmann eine Spendenbox in seiner Kutsche dabei, in der Geld für das Kinderhospiz gesammelt wird. Wer eine Spendenbescheinigung haben möchte, möge seine Spende bitte in einen Briefumschlag legen und seine Adresse dazu tun.

MAZ
Advents-kalender

Ihr Gewinn am 10.12.

Ihr Gewinn im Wert von 50 €

Gesponsert von:
Uhren & Schmuck Kuhl in Velten

Kuhl
seit 1907

Bis 10.12.2020, 18 Uhr anrufen:
0137 9880 837
(Vestafel, 0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

Gutschein gewonnen

Jeden Tag wartet ein Geschenk im MAZ-Adventskalender auf einen Gewinner. Bis Heiligabend können Sie sich, liebe Leser, täglich auf eine Überraschung freuen. Rufen Sie bis 18 Uhr die Gewinnhotline an. Gestern hat Ursula Sacker aus Hennigsdorf gewonnen. Sie kann sich über einen Gutschein vom Gut Boltenhof freuen. Heute wird ein Gutschein von Schmuck-Kuhl aus Velten verlost.